



Der Rund-Wanderweg- Merzalben (RWM)



Ausgangspunkt: PWV - Wanderhütte
 Länge: etwa 12 Km
 Wanderzeit: etwa 4 Stunden
 Anfahrt: PKW über L496

(Ortsausgang Richtung Leimen) und
 K52 Richtung Burg

Parkeplätze:

- an der PWV- Hütte
- am Sportplatz
- auf der Schäferei K52
- Ecke Haupt-/ Höhenstr.
- Hammelsbachstraße
- L498 Richt. Kuffenberg



Einkehr: Geöffnet sind je nach Tag und Uhrzeit die PWV-Wanderhütte (So), das Gasthaus „Zur Burg“ (tägl. außer Do), das Cafe' Bäckerei Altmann (wochentags außer Di Nachm.), das FCM-Sportheim (wochentags ab 17.00 Uhr) und der Birkwieserhof (2 Km Richtung Clausen - tägl. außer Do).



Liebe Wandersleut', der Rund-Wanderweg Merzalben (**RWM**) führt Sie in einer Höhenlage zwischen etwa 300 und 400 Metern rund um das idyllisch gelegene Merzalben. Sie haben an vielen Stellen die Möglichkeit, in die Wanderstrecke einzusteigen oder aus ihr auszusteigen (siehe Wanderplan). Egal, ob Sie über bewaldete Hügel und saftiges Grünland wandern, immer wieder stoßen Sie auf sehenswerte Ausblicke oder hübsche Plätzchen, die zum Verweilen einladen. Höhepunkt ist natürlich ein Abstecher auf die 440 Meter hohe **Burgruine „Gräfenstein“**, von dessen siebeneckigen Turm ein herrlicher Rundblick nicht nur auf Merzalben, sondern auch über weite Teile der Westpfalz möglich ist.

Nun aber wollen wir starten. An der Wegetafel gegenüber der **PWV-Hütte** wählen wir den Hohlweg mit der Markierung „RWM“, der leicht ansteigend zu einer Wegespinne führt. Wir überqueren diese, nehmen halbrechts den markierten Weg und biegen etwa 300 Meter später links ab zum **Parkplatz „Schäferei“**. (25 Min.) Hier erwarten uns eine Sitzgarnitur und eine Wandertafel des PWV mit eigenen Rundwandervorschlägen (Aussichtsfelsen „Winschert“). Auch der Aufstieg zur Burg ist möglich. Nach Überquerung der asphaltierten Straße folgen wir dem Hinweisschild „Winschertfelsen“ und wählen nach 40 Metern den linken Weg, der leicht abfällt und uns zwischen den Bäumen hin und wieder einen Blick auf den Kuffenberg und den Ort gewährt. Nach etwa 300 Metern biegen wir nach links auf den sog. Briefbotenpfad (Richtung Leimen) ab, der uns oberhalb der L 498 bis zur Einfahrt auf den **Parkplatz „Karlsmühle“** führt. Hier steht zwar keine Mühle mehr, aber immerhin ein schöner Angelweiher mit Sitzgarnitur. (25 Min.). Gegenüber der Einfahrt zur Karlsmühle überqueren wir die L 496 und begleiten den

ebenen, breiten Weg rechts der Merzalbe bis zur ersten Wegegabelung nach etwa 200 Metern. Hier können wir zwischen Höhenweg und Talweg wählen: Für den Höhenweg biegen wir nach rechts ab und bleiben auf diesem breiten Waldweg, der uns nach einem Anstieg durch Nadel- und Laubwald wieder herab bis ins **Ringelstal** führt. Alternativ können wir auch an der Gabelung links abbiegen und den Talweg oberhalb der Merzalbe weiterwandern, um ins Ringelstal zu kommen. Dort überqueren wir den Fahrradweg (von Merzalben nach Leimen), erklimmen den kurzen, steilen Anstieg (30m), wenden uns nach rechts und folgen dem Waldpfad unterhalb der Feriendorfsiedlung bis zum **Schäferkreuz**. (50 Min.)

Wir laufen halbrechts weiter, überqueren die Wegekreuzung und wandern oberhalb des Fußballplatzes und der ehemaligen Jugendherberge vorbei (Talweg) bis zu einem **Parkplatz an der L 498**, die nach Clausen führt. Alternativ können wir am Beginn des Fußballplatzes den nach rechts ansteigenden Pfad wählen, der uns auf einen breiten Höhenweg ebenfalls zu besagtem Parkplatz führt. Die etwa 50 Meter Höhenunterschied lassen durch die Bäume hindurch immer wieder schöne Ausblicke auf Teile von Merzalben zu. (35 Min.)

Ab dem Parkplatz folgen wir der Landstraße ca. 100 Meter nach rechts und biegen dann links auf den breiten, asphaltierten Forstweg Richtung **Ofenberg** ab. An der Wegegabelung biegen wir links Richtung Dorf ab. Ein herrlicher Ausblick über Merzalben und die darüber thronende Burg Gräfenstein belohnt uns für unsere Mühen. (25 Min.) Der Waldweg endet hier an der **Gabelung von Hauptstraße und Hühstraße** gegenüber dem ehemaligen sandsteinernen Forsthaus. (Parkplatz). Jetzt haben wir einen ca. 300 Meter

langen „Gehweg“ Richtung Ortsmitte vor uns, um dann rechts in die Hammelsbachstraße einzubiegen und die Merzalbe zweimal zu überqueren. Hinter dem **Kerweplatz** erwartet uns der historische Waschbrunnen mit Spielplatz und Sitzbank am Brunnengässel mit seinen schönen Grünflächen. Wir laufen dann auf der Hammelsbachstraße etwa 40 Meter weiter, um rechts auf den Fahrradweg Richtung Münchweiler zu gelangen. Wir begleiten die rechts von uns fließenden Merzalbe, überqueren die grasgrüne Erdgasleitung (Sitzbänke) mit weitem Blick und gelangen ins **Wiesental**, wo wir evtl. die robusten Gallowayrinder bei ihrer „Arbeit“, also dem Gras fressen, beobachten können. Doch schon der erste Weg scharf nach links gehört uns und führt steil bergan. Nach Überquerung des Weges mit dem weißen Kreuz gelangen wir auf den **Bühl**, wo eine Bank am Rande einer idyllischen Lichtung im Laubwald zum kurzen Verschnaufen einlädt. Links neben der Bank befindet sich der Gemarkungsstein „KW 26“, an dem wir absteigen und dem Pfad zu den von Pferden beweideten **Tal des Bichelbach** folgen. (50 Min.)

Wir wenden uns dort nicht Richtung Dorf, sondern nach rechts, um nach ca. 40 Metern links einen steilen Pfad zu erklimmen, der uns auf den **Zimmerberg** führt. Auf dem breiten Waldweg angelangt, sehen wir links das umzäunte Kontrollhäuschen für die Erdgasleitung. Wir laufen daran vorbei, bis wir zu dem Wegekreuz am Südrand von Merzalben und den ersten Häusern mit weitem Blick über den Ort gelangen. Wir biegen scharf rechts auf den breiten Weg ab, der nach ca. 600 Metern auf den asphaltierten Weg zur **PWV-Hütte** trifft. Rechts erblicken wir den Parkplatz und die Hütte und freuen uns, nach einer anstrengenden, aber wanderwerten Tour auf eine verdiente Erfrischung (30 Min.)